Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Die kombinierten Kraftwerke Klosters-Küblis und Davos-Klosters der Bündner Kraftwerke. — Wohnhäuser am Sonnenhügel, Glarus. — Gewerbliche und industrielle Bauten. — Bedienungslose Wasserkraftanlagen. — Mitteilungen: Autobus und Eisenbahn in den U. S. A. Ausfuhr elektrischer Energie. Neue Kohlenstaub-Lokomotive. Betondecken-Versuchstrecke auf der Berliner Avusbahn. Ausstellung neuzeitlicher Schlosserarbeiten in Bern. Universität Zürich. Der Deutsche Beton-Verein. — Wettbewerbe: Ueberbauung des Hübeliareals in Olten. Erweiterung des Greisen-Asyls St. Josephsheim bei Leuk. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine: Section genevoise. Sektion Bern. Technischer Verein Winterthur. S. T. S.

Band 93. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 7

Die kombinierten Kraftwerke Klosters-Küblis und Davos-Klosters der Bündner Kraftwerke.

Von ROB. MOOR, konsultierender Ingenieur, Zürich.

(Schluss des II. Teils von Seite 56.)

Die Fassung am Davosersee liegt am obern Ende des Ostufers. Sie besteht aus einem Einlauf- und Rechenbauwerk, dem Verbindungstollen und der Absperrkammer mit Steigschacht und Bedienungshaus (Abb. 60); die Einlaufschwelle auf Kote 1530,06 liegt rund 4 m unter dem konzessionsmässig tiefsten Seespiegel. Da eine Verunreinigung durch Schwemmsel nicht zu befürchten ist, wurde eine allfällige Reinigung des Rechens nur bei tiefstem Seestande vorgesehen. Um bei möglichster Beschränkung der Bauabmessungen eine grosse Rechenfläche zu erhalten, ist auch der Reinigungsboden auf Kote 1535,16 durch Rechen abgedeckt. Der Rechen hat eine gesamte Fläche von 41 m² und besteht aus Flacheisenstäben 7/60 mm, mit 15 mm lichter Weite zwischen den Stäben. Beim Durchfluss der maximalen Entnahmemenge von 8,85 m³/sek (Seestand 1539,2), wird die Wassergeschwindigkeit zwischen den Rechenstäben 0,32 m/sek betragen. Um zur Vornahme von Reparaturen die Rechen vom Wasser absperren zu können, sind in den Flügelmauern Dammbalkennuten angebracht und die Mauern durch einen armierten Betonsteg gegeneinander ausgesteift. Das Einlaufbauwerk ist in blockiger Moräne fundiert; die

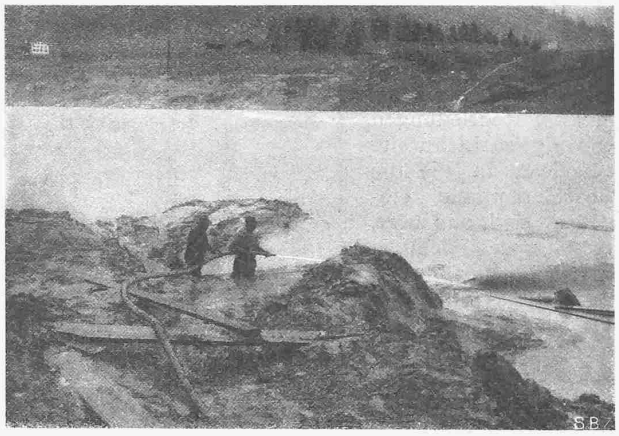

Abb. 61. Fassung am Davosersee. Abspülen des Lehmes vor dem Einlauf. (13. Oktober 1923).

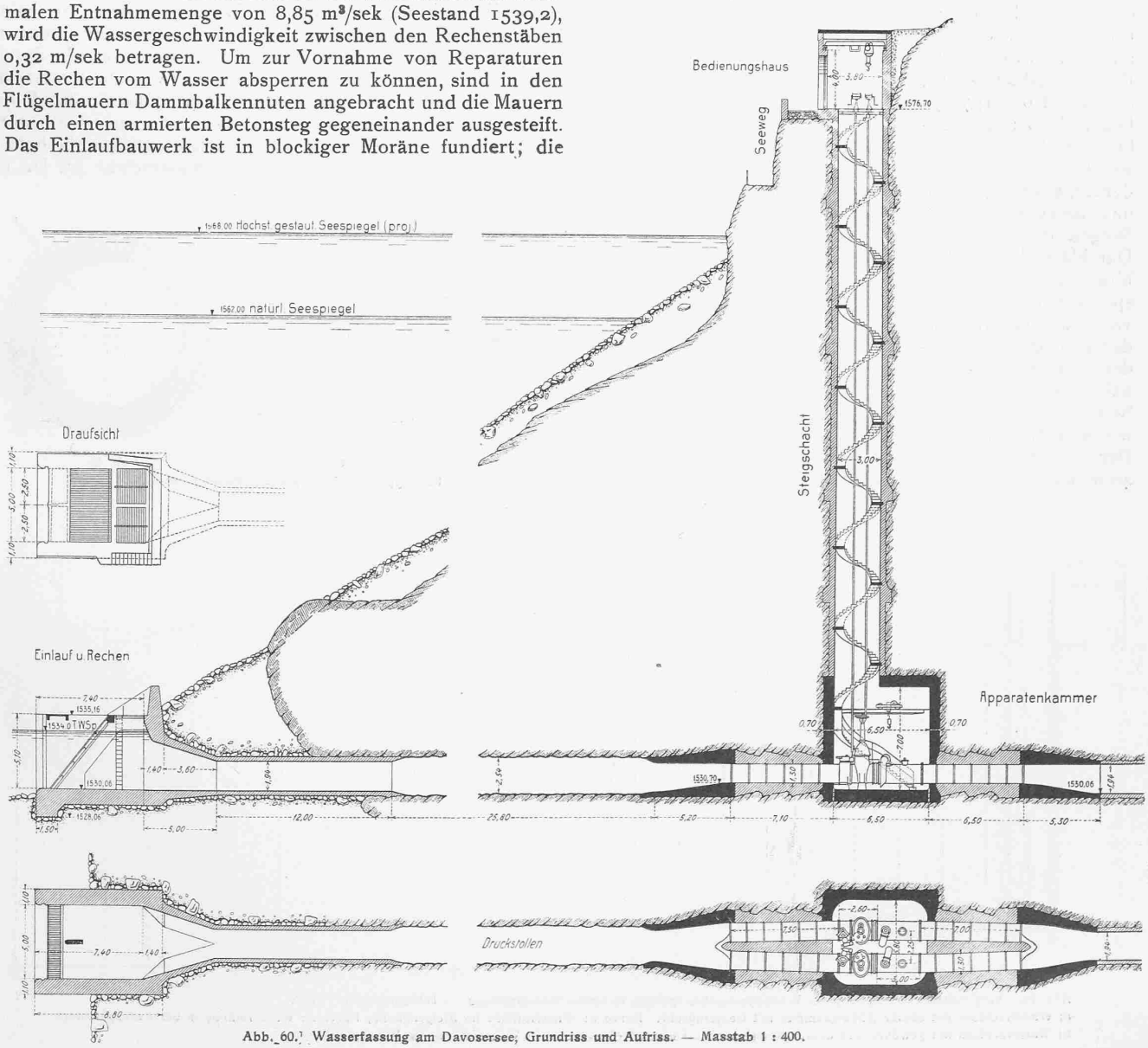

Abb. 60. Wasserfassung am Davosersee, Grundriss und Aufriss. — Masstab 1 : 400.